

Jugendgästehaus Johannesburg

Kirchstraße 38
26871 Papenburg

Tel: 04961 809710
Fax:

reservierung@jgh-j.de
www.jugendgaestehaus-johannesburg.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 28. März 2017 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Jugendgästehaus
Johannesburg -
Außenansicht

Teilbereiche (für Angebotsbogen)

Parken

Zugehörige Modulbögen: [Parkplatz für Menschen mit Behinderungen hinten am Jugendgästehaus](#), [Parkplatz für Menschen mit Behinderungen vorne am Jugendgästehaus](#), [Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderungen vorne am Jugendgästehaus zum Haupteingang des Jugendgästehauses](#)

Eingang vom Jugendgästehaus

Zugehörige Modulbögen: [Eingangsbereich Jugendgästehaus](#), [Weg vom Bürgersteig \(öffentlicher Raum\) zum Haupteingang des Jugendgästehauses](#)

Rezeption und Lobby Jugendgästehaus

Zugehörige Modulbögen: [Rezeption des Jugendgästehauses](#), [Lobby im Jugendgästehaus](#), [Zwischentür im Eingangsbereich zur Lobby](#), [Tür zwischen Lobby und Speiseraum](#), [Tür zwischen Lobby und Tagungsbereich](#)

Zimmer Nr. 130 mit Sanitärraum im Jugendgästehaus

Zugehörige Modulbögen: [Zimmer Nr. 130 \(Schlafraum\)](#) , [Sanitärraum von Zimmer Nr. 130](#) , [Aufzug im Jugendgästehaus](#), [Flur auf der 1. Etage vom Treppenhaus bzw. Aufzug zu den Zimmern](#), [Tür von Zimmer Nr. 130](#) , [Tür zum Sanitärraum in Zimmer Nr. 130](#)

Mensa im Jugendgästehaus

Zugehörige Modulbögen: [Speisenausgabe in dem Speiseraum des Jugendgästehauses](#) , [Speiseraum im Jugendgästehaus](#), [Tür zwischen Lobby und Speiseraum](#)

Öffentliches WC im Jugendgästehaus

Zugehörige Modulbögen: [Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen an der Lobby](#)

Technische Hilfsmittel

Zugehörige Modulbögen: [Technische Hilfsmittel im Jugendgästehaus](#)

Allergie

Zugehörige Modulbögen: [Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten](#)

Tagungsbereich im Jugendgästehaus

Zugehörige Modulbögen: [Tagungsraum Sylt](#), [Flur im Tagungsbereich](#), [Tür zwischen Lobby und Tagungsbereich](#) , [Tür vom Tagungsraum Sylt](#)

Zimmer Nr. 131 mit Sanitärraum im Jugendgästehaus

Zugehörige Modulbögen: [Zimmer Nr. 131 \(Schlafraum\)](#), [Sanitärraum von Zimmer Nr. 131](#), [Aufzug im Jugendgästehaus](#), [Flur auf der 1. Etage vom Treppenhaus bzw. Aufzug zu den Zimmern](#), [Feuerschutztür auf der Etage / auf dem Flur zum Zimmer](#)

Beschilderung

Zugehörige Modulbögen: [Beschilderung im Jugendgästehaus](#)

Terrasse

Zugehörige Modulbögen: [Terrasse](#) , [Tür zwischen Lobby und Terrasse](#), [Tür zwischen Speiseraum und Terrasse](#)

Spielplatz vom Jugendgästehaus

Zugehörige Modulbögen: [Spielplatz vom Jugendgästehaus](#), [Rundweg durch den Garten / Park im Jugendgästehaus](#), [Tür zwischen Lobby und Terrasse](#), [Tür zwischen Speiseraum und Terrasse](#)

Terrasse

Der Zugang zur Terrasse erfolgt über die Lobby oder über die Mensa.

Der Bereich ist ausschließlich den Gästen vom Jugendgästehaus vorbehalten. Der Außenbereich ist komplett eingezäunt. Es gibt für Externe keinen Zutritt.

Auf der Terrasse stehen Bierzeltgarnituren sowie Terrassenmöbel (siehe Fotos).

Es gibt eine ebenerdige Pflasterung, die leicht begeh- und befahrbar ist und keine Neigung hat. Die Fläche beträgt ca. 17 x 17 m.

Die Tische sind unterfahrbar (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm mit einer Tiefe von 30 cm).

Parkplatz

Parkplatz für Menschen mit Behinderungen hinten am Jugendgästehaus



Parkplätze für Menschen mit Behinderung (hinten)

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es gibt 4 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist / sind gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 388 cm.

Stellplatzlänge: 710 cm.

Entfernung des Stellplatzes für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 50 m.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt hinten zwei Parkplätze, die (im Vergleich zu anderen Parkplätzen) wesentlich länger sind und Platz für zu parkende "Sprinter" bieten.

Parkplatz für Menschen mit Behinderungen vorne am Jugendgästehaus



Parkplätze für Menschen mit Behinderung (vorne)

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist / sind gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 490 cm.

Stellplatzlänge: 488 cm.

Entfernung des Stellplatzes für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 18 m.

Anmerkungen für den Gast: Ein Stellplatz ist 490 cm breit!

Eingangsbereich Jugendgästehaus



Eingang
Jugendgästehaus



Zugang zum
Jugendgästehaus
von der Kirchstraße

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist bei künstlicher Beleuchtung hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Eingangstür Jugendgästehaus

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind nicht taktil erfassbar (berührungslose Befehlsgeber).

Schalter/Tresen/Kasse

Rezeption des Jugendgästehauses



Rezeption vom
Jugendgästehaus



Rezeption vom
Jugendgästehaus
(linke Seite = Teil
der Lobby)

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist hell ausgeleuchtet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil kontrastreichen Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen befindet sich in der Lobby in unmittelbarer Nähe zur Rezeption. Der Check-In für Rollstuhlfahrer wird grundsätzlich in der Sitzgruppe vorgenommen und nicht am Tresen der Rezeption.

Speisenausgabe in dem Speiseraum des Jugendgästehauses

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist hell ausgeleuchtet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil kontrastreichen Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Speiseraum im Jugendgästehaus



Mensa im Jugendgästehaus (Blick auf Essensausgabe)



Mensa im Jugendgästehaus (Blick in den Raum 1)



Mensa im Jugendgästehaus (Blick in den Raum 2)

Tür (Version 2.0.) 3

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Statt einer Speisekarte gibt es für die Hausgäste einen wöchentlichen Speiseplan. Das Frühstück wird als Buffet angeboten. Mittag- und Abendessen erhalten die Gäste über die Ausgabe in der Mensa.

Schlafräum

Zimmer Nr. 130 (Schlafräum)



Schlafzimmer Nr. 130 (Zweibettzimmer, Foto 1)



Schlafzimmer Nr. 130 (Zweibettzimmer, Foto 2)

Tür (Version 2.0.) 7

Zimmertyp: Doppelzimmer

Der Schlafrum ist hell und blendfrei gestaltet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Zimmer Nr. 131 (Schlafraum)

Tür zum Schlafraum

Tür 8

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Der Schlafraum ist hell und blendfrei gestaltet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Sanitärraum

Sanitärraum von Zimmer Nr. 130



Sanitärraum in
Zimmer Nr. 130
(Blick auf Dusche
und WC)



Sanitärraum
in Zimmer Nr.
130 (Blick auf
Waschbecken)

Tür (Version 2.0.) 8

Sanitärraum von Zimmer Nr. 131

Tür zum Sanitärraum

Tür zum Sanitärraum von Zimmer Nr. 131

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Es handelt sich um eine Schiebetür.

Raum

Lobby im Jugendgästehaus



Lobby im Jugendgästehaus (Blick auf Sitzgelegenheiten zwischen Rezeption und Terrasse)



Lobby im Jugendgästehaus (Blick auf Sitzgelegenheiten zwischen Eingang und Terrasse)



Lobby im Jugendgästehaus (Blick auf Sitzgelegenheiten im Eingangsbereich)

Tür (Version 2.0.) 2

Größe des Raumes - Breite: 15 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 13 m.

Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Tagungsraum Sylt



Tagungsraum Sylt

Tür (Version 2.0.) 5

Größe des Raumes - Breite: 589 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 540 m.

Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt insgesamt 7 Tagungsräume (Sylt, Borkum, Texel, Steuerbord, Backbord, Juist und Sonnendeck) Der Raum "Sylt" wurde exemplarisch erhoben. Die Räume unterscheiden sich lediglich in der Größe. Ausstattung und Komfort sind gleich.

Spielplatz vom Jugendgästehaus

Es gibt Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

Anmerkungen für den Gast: Bedingt durch den Rindenmulch ist der Spielplatz für Rollstuhlfahrer nicht befahrbar. Auf einer Rasenfläche befindet sich darüber hinaus eine Tischtennisplatte (Pflasterung unter und um die Platte, siehe Foto) und über einen Schotterweg sind hinten auf dem Areal ein Basketballfeld (Gummibelag), ein Bolzplatz sowie ein weiteres Spielelement (aus Holz, siehe Foto) erreichbar. Der Schotterweg ist ca. 160 cm breit, leicht uneben - aber befahrbar, Rasen wächst ein und es gibt keine taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen an der Lobby



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen an der Lobby (Blick auf WC)



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen an der Lobby (Blick auf ausgeklappten Wickeltisch)



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen an der Lobby (Blick auf Waschbecken)



Tür vom öffentlichen WC für Menschen mit Behinderungen

Tür vom öffentlichen WC für Menschen mit Behinderungen

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Technische Hilfsmittel im Jugendgästehaus

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Pflegebett Andere Hilfsmittel

Andere angebotene Hilfsmittel: Fensteröffner

Es gibt keine barrierefreie Homepage (nach BITV 2.0 oder WCAG 2.0).

Weg außen

Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderungen vorne am Jugendgästehaus zum Haupteingang des Jugendgästehauses



Weg vom Parkplatz
für Menschen mit
Behinderungen
vorne am
Jugendgästehaus
zum
Haupteingang des
Jugendgästehauses

Breite des Weges: 245 cm

Länge des Weges: 15 m

Keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Es gibt keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Es gibt keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Weg vom Bürgersteig (öffentlicher Raum) zum Haupteingang des Jugendgästehauses



Weg vom
Bürgersteig
(öffentlicher
Raum) zum

Haupteingang des Jugendgästehauses

Breite des Weges: 302 cm

Länge des Weges: 20 m

Keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Es gibt keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Es gibt keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderungen hinten am Jugendgästehaus zum Haupteingang des Jugendgästehauses

Breite des Weges: 245 cm

Länge des Weges: 45 m

Keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Es gibt keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Es gibt keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Anmerkungen für den Gast: Der Weg entspricht der Zufahrt zum Parkplatz.

Rundweg durch den Garten / Park im Jugendgästehaus

Breite des Weges: 145 cm

Länge des Weges: 135 m

Gehwegbegrenzung visuell kontrastreich. Gehwegbegrenzung taktil erfassbar.

Es gibt keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Es gibt keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Anmerkungen für den Gast: Der asphaltierte Weg schließt sich direkt an die Terrasse an und verbindet den Spielplatz mit dem Basketballfeld und den weiteren Spielmöglichkeiten in dem Bereich.

Treppe im Jugendgästehaus (Treppenhaus, um von der Lobby zum barrierefreien Zimmer im 1. OG zu gelangen)



Treppe im
Jugendgästehaus
(frontal)



Treppe im
Jugendgästehaus
(Blick von oben)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwelle/Stufe: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug im Jugendgästehaus



Aufzug (Ansicht im Erdgeschoss)



Aufzug (Ansicht im 1. OG)

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind nicht auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Beschilderung in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Flur im Tagungsbereich



Flur im Tagungsbereich

Länge (Flur/Weg/Gang): 11 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

Flur auf der 1. Etage vom Treppenhaus bzw. Aufzug zu den Zimmern



Flur auf der
1. Etage (vom
Treppenhaus bzw.
Aufzug zu den
Zimmern)

Länge (Flur/Weg/Gang): 32 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

Tür

Zwischentür im Eingangsbereich zur Lobby



Zwischentür im
Eingangsbereich
zur Lobby



Blick auf Boden vor
der Zwischentür im
Eingangsbereich

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind nicht taktil erfassbar (berührungslose Befehlsgeber).

Tür zwischen Lobby und Speiseraum



Tür zwischen Lobby
und Speiseraum
(Ansicht von Lobby)

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind (ganz oder teilweise) mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Tür zwischen Lobby und Tagungsbereich



Tür zwischen
Lobby und
Tagungsbereich
(nah)



Tür zwischen
Lobby und
Tagungsbereich
(fern)

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Tür vom Tagungsraum Sylt



Tür vom
Tagungsraum Sylt

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Feuerschutztür auf der Etage / auf dem Flur zum Zimmer



Feuerschutztür auf
auf dem Flur zum
Zimmer 130



Feuerschutztür
auf der Etage von
Treppe / Aufzug
zum Zimmer 130

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind (ganz oder teilweise) mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Tür von Zimmer Nr. 130



Tür von Zimmer Nr.
130

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Tür zum Sanitärraum in Zimmer Nr. 130



Tür zum
Sanitärraum in
Zimmer Nr. 130

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Tür zwischen Lobby und Terrasse

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Tür zwischen Speiseraum und Terrasse

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Es handelt sich um eine Schiebetür.

Beschilderung im Jugendgästehaus



Schild / Aufkleber
auf Zimmertür



Flucht- und
Rettungswegeplan
(im Zimmer)

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung verfügbar.